



Da simmer dabei!
Dat is prima!

VIVA COLONIA!



MUNDHYGIENETAG 2021
im Oktober in Köln.

Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust – aber vor allem lieben wir schöne und saubere Zähne! Um ein aktuelles Update zu erhalten, was der Dentalmarkt in Sachen Zahnbürsten, Interdentalreinigung, Prophylaxekonzepten, Mundspüllösungen und Co. zu bieten hat, laden wir euch unter strengen Hygieneauflagen zum diesjährigen MUNDHYGIENETAG ins jecke Köln! Erfahrt am 1. und 2. Oktober von nationalen Experten auf dem Gebiet der Mundgesundheit wie Prof. Dr. Stefan Zimmer von der Universität Witten/Herdecke und Prof. Dr. Nicole B. Arweiler von der Universität Marburg alles, was es zum Thema Prophylaxe zu wissen gibt.

Was? Wann? Wo? Wie viel?

- 📍 MUNDHYGIENETAG 2021
- 📅 1. und 2. Oktober 2021
- 📍 Maritim Hotel Köln
- 📊 16 Fortbildungspunkte
- 🌐 www.mundhygienetag.de



Mehr Infos
gibt's hier!

Hybridunterricht leicht gemacht.

Anmelden, auftanken, durchstarten

www.praxisteam-kurse.de

So viel Distanz wie nötig, so viel Know-how wie möglich:
Hybride Wissensformate wie die Hygieneseminare der OEMUS MEDIA AG machen's möglich.

So wie Hybridfahrzeuge, wenn's drauf ankommt, ihre Energie aus zwei verschiedenen Antriebsoptionen ziehen, sorgt im Bereich Fortbildungsveranstaltungen der effiziente Switch zwischen E-Learning und klassischen Präsenztrainings für die optimale Beschleunigung in puncto Hygiene-Know-how. Der „Ladevorgang“ zur qualifizierten Hygienebeauftragten für die Zahnarztpraxis (seitens der KZVen aktuell mit 24 Stunden Theorie und Praxis veranschlagt) wurde durch die ausgeklügelte Splitting des Lehrgangs mit Hygiene-Expertin Iris Wälter-Bergob für 2021 nochmals optimiert: Das Mehr des Online-Anteils lässt die Anwesenheitspflicht von zwei auf einen Tag schrumpfen, während sich die Reichweite dank eines Pre-

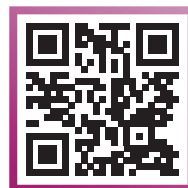
E-Learning-Tools sowie einem Tutorial-Paket inklusive Multiple-Choice-Tests massiv erhöht. Die Module können zudem als Refresher- oder Informationskurs separat gebucht werden.

Passgenau zur neuen Verordnung über Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen werden die dazugehörigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen trainiert, sodass das so angeeignete Hygienewissen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen sofort in der Praxis umsetzbar ist. Dieser Mix aus digitaler Lerneinheit und traditioneller Face-to-Face-Veranstaltung ergibt eine Win-win-Situation für alle und findet natürlich unter Einhaltung der jeweils geltenden Hygienerichtlinien statt! So gefällt uns Fortbildung – mit Abstand – am besten! ❤️



Mehr Infos
gibt's hier!

„MEET THE SPEAKERS“



Mehr Infos
gibt's hier!

BEIM 2. DEUTSCHEN PRÄVENTIONSKONGRESS

Die Deutsche Gesellschaft für Präventive Zahnmedizin lädt am 29. und 30. Oktober nach Marburg ein.

Neben aktuellen Präventionsmaßnahmen zum Was, Wie, Womit und Warum wird es beim 2. Deutschen Präventionskongress auch um das gesamte Praxisteam gehen – besonders um euch! Denn nur zufriedene Mitarbeiter können gute Arbeit leisten und haben Spaß in der Praxis.

Hört euch am Freitag und Samstag spannende Vorträge von z.B. Prof. Dr. Stefan Zimmer von der Uni Witten/Herdecke zum Thema „Mythen und Fakten der häuslichen Mundhygiene“ und Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka von der Uni Münster zum Thema „Luft-Pulver-

Wasser-Strahlgeräte: In Zeiten von Corona überhaupt noch sinnvoll?“ an.

Am Freitag habt ihr außerdem die Chance, an Table Clinics teilzunehmen und euch in kleiner Runde z.B. von DH Annkathrin Dohle alles rund um Prophylaxe und Periimplantitis mit Airflow®, Periflow® und Piezon® erklären zu lassen.

Am Samstag besteht nach den Vorträgen ab ca. 16 Uhr die Möglichkeit, beim „Meet the speakers“ direkt mit den Referenten in Kontakt zu treten, Fragen zu stellen, die offen geblieben sind, und zu netzwerken.

Was? Wann? Wo? Wie viel?

- ➔ 2. Deutscher Präventionskongress
- ➔ 29. und 30. Oktober 2021
- ➔ Congresszentrum VILA VITA Marburg
- ➔ 16 Fortbildungspunkte
- ➔ www.praeventionskongress.info



präsentiert

Das IPC-KONZEPT

mit Priv.-Doz. Dr. Gerhard Schmalz und Prof. Dirk Ziebolz, M.Sc.



Recall, UPT, IPT, GBT – muss das sein?

Die Antwort lautet ganz klar nein. Denn nicht jeder Patient braucht all das. Und all das ist nicht geeignet für jeden Patienten.

Individualisierte Prävention

Die ersten drei Webinare stellen das zeitgemäße IPC-Konzept in seinen theoretischen Aspekten vor und zeigen dabei auf, wie einfach Individualität umsetzbar ist. Vor allem wird dabei klar, wie einfach das Prophylaxekonzept der eigenen Praxis dadurch gleichzeitig wird. Das IPC-Konzept ist jedoch keineswegs eine rein theoretische Überlegung. Denn selbst komplexe Patientenfälle können durch die Risiko- und Bedarfsklassifikation sicher in der Praxis erfasst werden. Ziel des vierten Webinars ist die vollständige Veranschaulichung der praktischen Umsetzung des gesamten IPC-Konzepts in der zahnärztlichen Prävention.



Ab jetzt online abrufbar!

ZWP ONLINE



No risk, no Risikoprofil

Bewertung und Bedeutung allgemeingesundheitlicher Faktoren



Fallorientierte Bedarfsadaptation

Maßgeschneiderte Prophylaxe als USP



Schluss mit Theorie, auf geht's zur Praxis

Das IPC-Konzept in seiner täglichen Umsetzung am Patienten